

Schnittmuster Kwik Sew 3505

1. Vorderes Oberteil Modell A und B
2. Rückwärtiges Oberteil Modell A und B
3. Vorderer Tunnelzug Modell A und B
4. Rückwärtiger Tunnelzug Modell A und B
5. Vorderteil Modell A und B
6. Rückenteil Modell A und B
7. Bindeband Modell A und B

Für Modell A und B: Schnitt-Teile 1 bis 7.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass Sie die maximale Dehnung des Stoffes beachtet haben. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepllinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

schwarz	Stoff
weiß	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
*	Extra-Anweisungen

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Front = vordere Mitte
- Center Seam = Mittelnah
- Cutting Line = Schnittkante
- Fold = Stoffbruch
- Front Edge = Vorderkante
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugabe bereits angeschnitten
- Neckline = Ausschnitt
- Outer Edge = Außenkante
- Place on Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder = Schulter
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig (Stoff)
- View = Modell
- Waist Seam = Taillennaht

Modell A, Modell B (View A, View B):

* Stoff auseinander falten und dann Schnitt-Teile entsprechend zuschneiden.

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Oberes Vorderteil) – 2x

Schnitt-Teil 2 (Oberes Rückenteil) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 3 (Vorderer Tunnelzug) – 2x

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Tunnelzug) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 5 (Vorderteil) – 2x (Modell A) oder 1x im Stoffbruch (Modell B), auf die unterschiedlichen „Cutting Lines“ – Schnittkanten – der Modelle achten, sowie auf die korrekte Saumlänge

Schnitt-Teil 6 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch, auf die korrekte Saumlänge achten

Schnitt-Teil 7 (Bindeband) – 2x *beides Mal mit der bedruckten Seite nach oben auf die rechte Stoffseite auflegen

NÄHHINWEISE („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähmaschinennadel für leichte bis mittelschwere und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinennadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Normale Haushaltsnämaschine. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Wenn die Nahtzugaben auseinander gebügelt werden, entsprechend die Nahtzugaben auch getrennt versäubern. Werden die Nahtzugaben auf eine Seite gebügelt, genügt es, diese auch gemeinsam zu versäubern. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack, den genähten Zickzack oder die Overlock.

Overlock. Jede Naht, die nicht auseinander gebügelt wird, kann auch mit der Overlock genäht werden. Auseinander zu bügelnde Nähte mit der normalen Nähmaschine arbeiten. Belegkanten und Säume können mit der Overlock versäubert werden.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln. Alle Nähte nach dem steppen mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben immer auf eine Seite bügeln, es sei denn, ausdrücklich in der Anleitung anders beschrieben.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Vorderes und rückwärtiges Oberteil rechts auf rechts entlang der Schulternähte aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.
2. Das vordere und rückwärtige Oberteil entlang der Seitennähte von der Taille bis zum Passzeichen steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
3. Entlang des Armausschnitts 6 mm Nahtzugabe nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante nochmals einschlagen (so dass noch 3 mm eingeschlagen sind) und bügeln. Steppen. Für den zweiten Armausschnitt wiederholen.
4. Am Ausschnitt 6 mm Nahtzugabe nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante nochmals einschlagen (so dass noch 3 mm eingeschlagen sind) und bügeln. Steppen.
5. Vorderteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Rückenteil legen und steppen.
6. Am Vorderteil die vordere Kante jeweils 6 mm breit nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante nochmals einschlagen (so dass noch 3 mm eingeschlagen sind) und bügeln. Steppen.
7. Oberteil rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf das Unterteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Heften.
8. Vordere Tunnelzüge rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf den rückwärtigen Tunnelzug stecken und steppen, dabei treffen die Passzeichen aufeinander. Nahtzugaben auseinander bügeln.

Oberkante des Tunnelzugs 6 mm nach innen einschlagen und bügeln.

9. Rechte Seite des Tunnelzuges auf die linke Seite des Vorder- und Rückenteils auf Höhe der Taillennaht aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, der Tunnelzug ist in der rückwärtigen Mitte 6 mm länger. Steppen. Heftstiche entfernen.

Jedes Tunnelzugende 6 mm nach innen einschlagen und wie gezeigt feststeppen.

Tunnelzug nach oben legen, bügeln und stecken. Oberkante knappkantig absteppen (siehe Zeichnung).

10. Am Saum 2 cm Saumzugabe nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante nochmals einschlagen (so dass noch 3 mm eingeschlagen sind) und bügeln. Steppen.
11. Bindebänder rechts auf rechts entlang der Mittelnaht aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

Bindeband rechts auf rechts der Länge nach stecken und steppen. Dabei eine Öffnung zum Wenden offen lassen. Ecken zurückschneiden. Wenden und Wendeöffnung mit Handstichen verschließen. Bindeband in den Tunnelzug fädeln.

Modell B

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Den Schritten 1 bis 4, Modell A folgen.
2. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken und steppen.
3. Vordere Tunnelzüge rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf den rückwärtigen Tunnelzug stecken und steppen, dabei treffen die Passzeichen aufeinander. Nahtzugaben auseinander bügeln.

Jedes Ende 6 mm breit nach innen einschlagen, bügeln und absteppen.

Oberkante des Tunnelzugs 6 mm nach innen einschlagen und bügeln.

4. Tunnelzug links auf links auf das Oberteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen.

Oberkante des Tunnelzuges nach oben legen und knappkantig absteppen (siehe Zeichnung).

5. Oberteile wie gezeigt mit Handstichen aneinander nähen.

6. Oberteil rechts auf rechts entlang der Taillennaht auf das Unterteil stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Im Nahtschatten steppen. Nahtzugaben in das Unterteil bügeln.

7. Am Saum 2 cm Saumzugabe nach innen einschlagen und bügeln. Schnittkante nochmals einschlagen (so dass noch 3 mm eingeschlagen sind) und bügeln. Steppen.

8. Weiter mit Schritt 11, Modell A.

Bindeband in den Tunnelzug fädeln.